„Heimat- und Königsbund Bayern“ in Gebenbach

1. Steckbrief

Vereinsbe-zeichnung	**Heimat-und Königsbund Bayern, Ortsgruppe Geben-bach**
Gründungsjahr	**Unbekannt, nach 1921**
Mitglieder	**Mindestens 180 in 1931**
Abteilungen	**-**
Aktivitäten	**Siehe unten**
Auflösung	**Erzwungene Selbstauflösung am 2. Febr. 1934 in ganz Bayern , keine Neugründung nach 1945**

2. Geschichte und Beschreibung Amberger Nachrichten vom 17. November 1931

Die Ortsgruppe des Bayerischen Heimat- und Königsbundes Gebenbach hielt vorgestern im Gasthaus Friedl eine größere Werbeversammlung ab. Das Lokal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Besonders begrüßen konnte Ortsgruppenleiter Wendl Pfarrer Müllbauer, den 1. Bezirksleiter, den Jugendführer, den 2.Kassier des Bezirksverbandes Amberg und nicht zuletzt als Referenten Kreissekretär Wagner aus Regensburg. Dieser sprach über die gegenwärtige Lage, die zeigt, dass seit der unseligen Novemberrevolution 1918 ein Tiefstand erreicht ist wie nie zuvor. Von welch monarchistischem Geist man in Gebenbach beseelt ist, beweist, dass zu der bereits über 180 Mann starken Ortsgruppe eine sehr große Zahl von Neuaufnahmen kamen. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis:
1. Vorsitzender August Wendl 2. Vorsitzender Joseph Pfab, Schriftführer Joseph Mayer, Kassier Johann Schöpf. Georg Bäumler, Andreas Lindner, Kainsricht , Michael Amann, Krondorf und Johann Stauber, Burgstall sind Beisitzer. Für eine zu gründende Jugendgruppe wurde Joseph Mayer bestellt.

Es ist noch eine Vereinstafel vorhanden, die vom Enkel des damaligen 1.Vorsitzenden restauriert wurde und aufbewahrt wird. (siehe Bild oben)

3.Hintergrund:

Am 15. März 1921 gegründet, trat der Bayerische Heimat- und Königsbund "In Treue fest" unter Major Spruner von Mertz (1873-1929) für *die Restauration der Monarchie in Bayern* ein. Gegen Ende der Weimarer Republik gewann der Bund unter der Leitung von Enoch Frei-

herr zu Guttenberg (1893-1940) seine größte Bedeutung und organisierte 1932/33 rund 70.000 Mitglieder. Nach der erzwungenen Selbstauflösung im Juli 1933 wurde er 1952 unter dem alten Namen wiederbegründet, 1967 in "Bayernbund e.V." umbenannt und widmet sich seither der Verteidigung des Staatscharakters Bayerns.

In Gebenbach selbst wurde keine Ortsgruppe mehr gegründet.

Führende Mitglieder des BHKB wurden bereits 1933 verhaftet, die Organisation wurde am 6. Juli dieses Jahres aufgelöst. 1935 und 1939 zerschlug die Gestapo Widerstandskreise aus ehemaligen Mitgliedern des Bundes. Der Kopf der Gruppe, Dr. Adolf Freiherr von Harnier (1903-1945), starb am Tage seiner Befreiung aus dem Zuchthaus Straubing durch die Amerikaner an den Haftfolgen.

Albert Rösch, 2014

Sie haben einen Fehler entdeckt? Senden Sie bitte eine kurze Nachricht!